

Die Flut

Joachim Witt

Wenn ich in mir keine Ruhe fhl'
Bitterkeit mein dunkles Herz umsplt
Ich warte auf den nchsten Tag
Der mir erwachtWenn Finsternis den klaren Blick verhllt
Kein Sinn mehr eine Sehnsucht stillt
Ruf' ich mir herbei den einen Traum
Der sich niemals erflltUnd du rufst in die Nacht
Und du flehst um Wundermacht
Um 'ne bessere Welt zum Leben
Doch es wird keine andere gebenWann kommt die Flut
ber mich
Wann kommt die Flut
Die mich berhrt
Wann kommt die Flut
Die mich mit fortnimmt
In ein anderes groes Leben
IrgendwoAll' die Zeit so schnell vorbezieht
Jede Spur von mir wie Staub zerfliegt
Endlos weit getrieben
Von unsichtbarer HandGibt es dort am kalten Firmament
Nicht auch den Stern, der nur fr mich verbrennt
Ein dumpfes Leuchten, wie ein Feuer in der Nacht
Das nie vergehtUnd Du siehst zum Himmel auf
Fluchst auf den sturen Zeitenlauf
Machst Dir 'ne Welt aus Trug und Schein
Doch es wird keine andere seinWann kommt die Flut
ber mich
Wann kommt die Flut
Die mich berhrt
Wann kommt die Flut
Die mich mit fortnimmt
In ein anderes groes Leben
IrgendwoUnd Du rufst in die Welt
Da sie dir nicht mehr gefllt
Du willst 'ne schnere erleben
Doch es wird keine andere gebenWann kommt die Flut
ber mich
Wann kommt die Flut
Die mich berhrt

Wann kommt die Flut
Die mich mit fortnimmt
In ein anderes groes Leben
Irgendwo

Songwriters

HEPPNER, PETER / WITT, JOACHIMPublished by
Lyrics Â© Warner/Chappell Music, Inc.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>